



Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz, öffentliche Sicherheit und Ordnung am 15.03.2023

TOP Ö4:

Sachstandsbericht zur Digitalisierung in der Baugenehmigungsbehörde des Kreises Coesfeld

Digitale Baugenehmigungsbehörde

Agenda

1. Überblick

2. Projektbausteine

3. Fazit

4. Ausblick

1. Überblick



Digitale Baugenehmigungsbehörde: Überblick

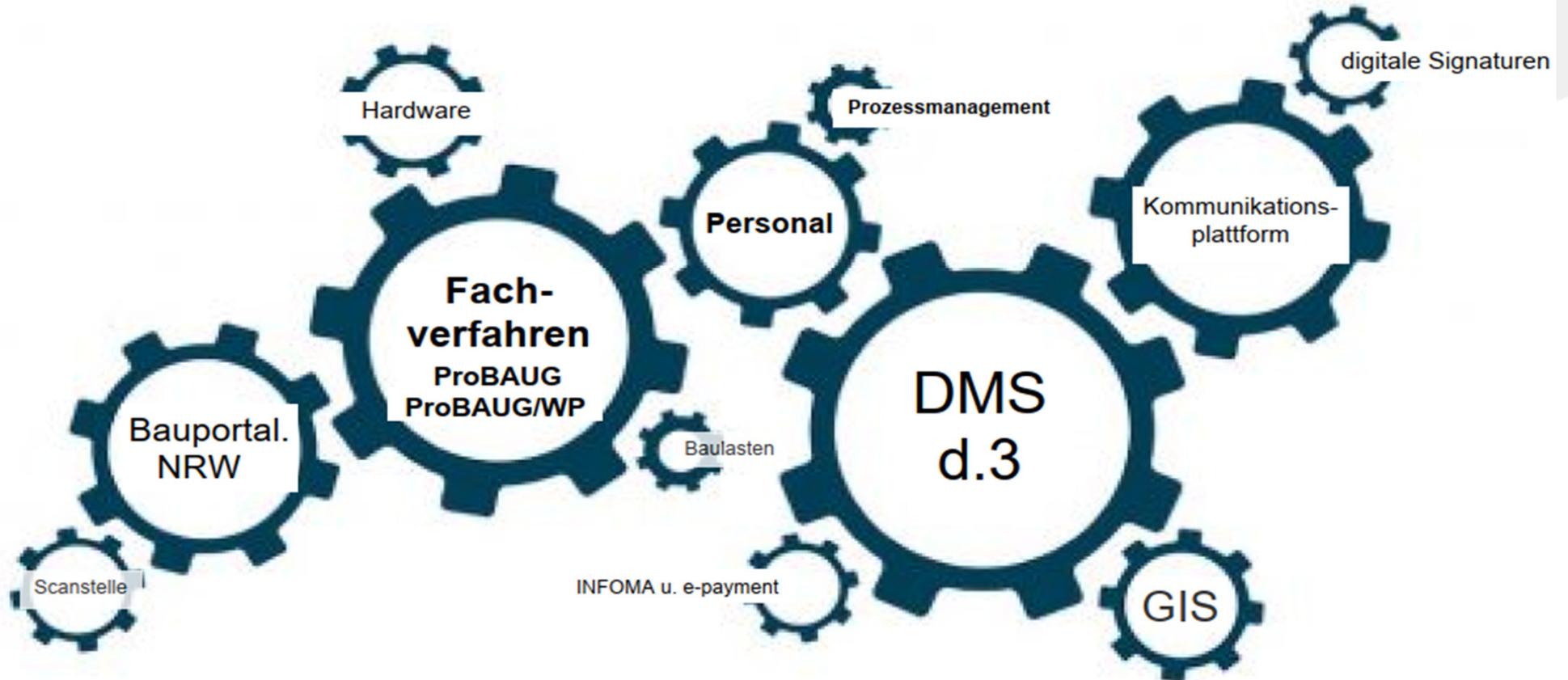
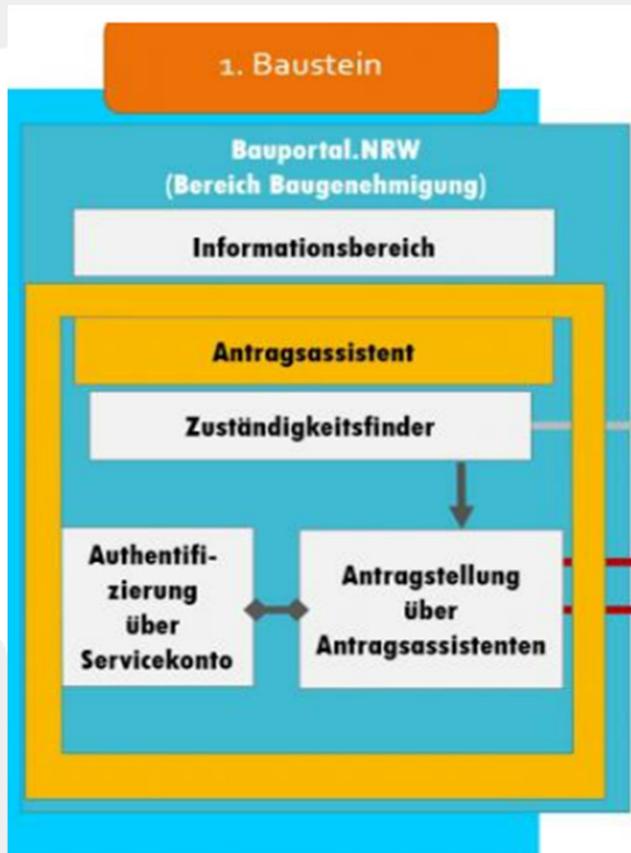


Schaubild der zu berücksichtigenden, einzelnen Projekt-Bausteine für die vollumfängliche, durchgängige, digitale und medienbruchfreie Antragsbearbeitung der Baugenehmigungsbehörde des Kreises Coesfeld

2. Projektbausteine



Digitale Baugenehmigungsbehörde: Bauportal.NRW



- Portal zur Einreichung der Antragsunterlagen
- Noch nicht alle Antragsassistenten online
 - Diese werden sukzessive eingeführt
- Anbindung an das Bauportal.NRW in 2023 im Zuge des gesamtheitlichen Implementierungskonzeptes

Digitale Baugenehmigungsbehörde: Fachverfahrenssoftware

- Anschaffung einer neuen Fachverfahrenssoftware (ProBAUG)

- Zentraler Ausgangs- bzw. Ankerpunkt für alle weiteren



- Aufarbeitung des Altsystems mit Überführung in die neue Software

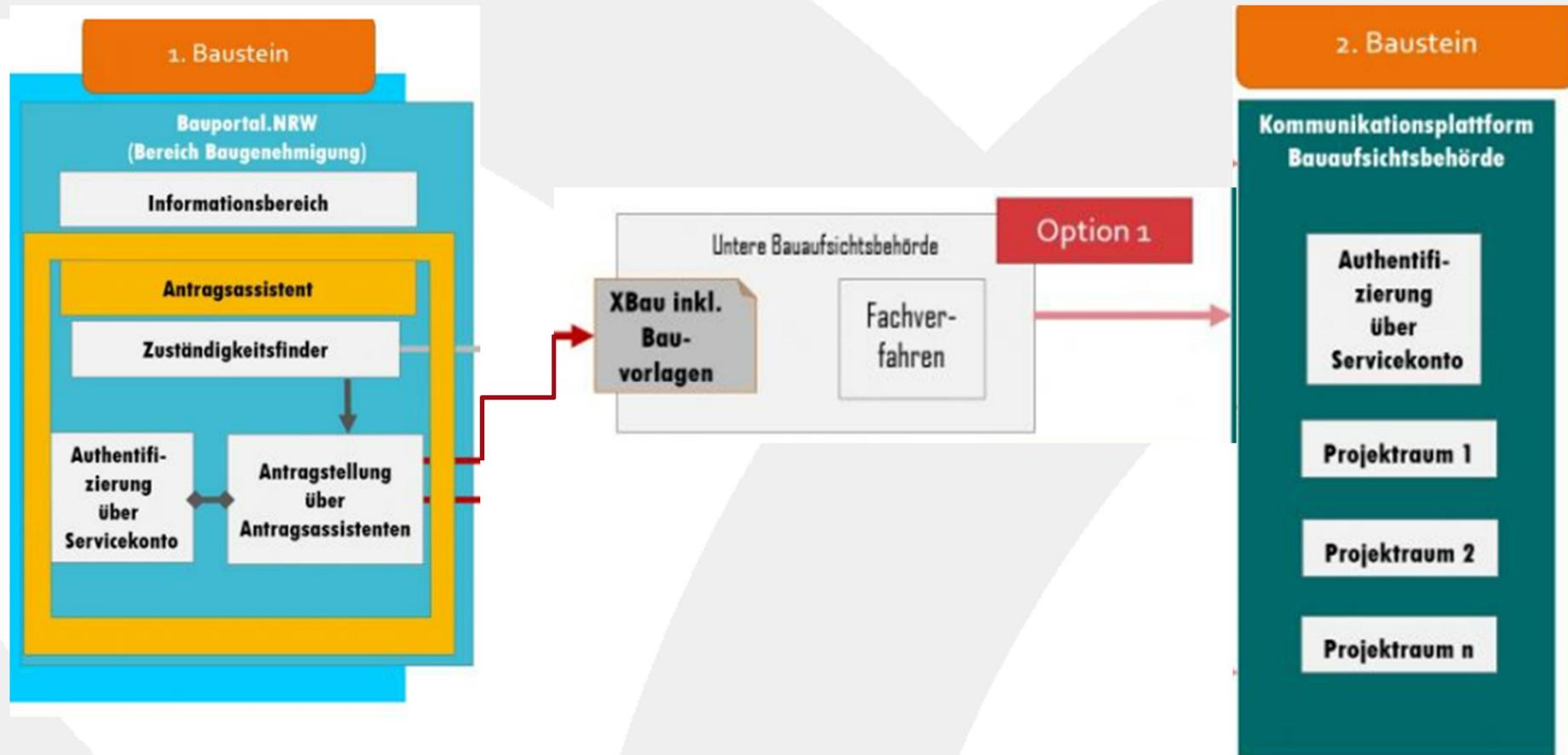
- Einrichtung und Parametrisierung der neuen Fachverfahrenssoftware

Digitale Baugenehmigungsbehörde: Kommunikationsplattform

- Je Vorhaben ein eigener, geschützter Projektraum
- Alle am Verfahren beteiligte Akteure werden involviert
- Rechts- und revisionssicherer Austausch digitaler Dokumente
 - Bauantragsunterlagen (Lageplan, Bauzeichnungen, Baubeschreibung)
 - Stellungnahmen
 - Beteiligungen etc.
- Anbindung an die Landeslösung NRW
 - Informationen hierzu stehen seitens der Landesregierung seit Monaten noch aus



Digitale Baugenehmigungsbehörde: Antragsverfahren



Digitale Baugenehmigungsbehörde: Baulasten

- seit 1963 beim Kreis Coesfeld geführt (außer Coesfeld und Dülmen)
- mehr als 10.100 Baulastblätter mit über 14.200 Baulasteintragungen ausschließlich in Papierform
- Einpflege von Stammdaten ab 2000 in ein Fachverfahren
- Großes Potential der Binnenmodernisierung
- Für die Digitalisierung werden zusätzliche Stellenanteile benötigt
 - Im Zeitpunkt der vollständigen Digitalisierung obsolet und kontinuierliche Zeitersparnisse möglich
- Flächeneinsparungen durch Entsorgung der rechtssicher abgelegten Digitalisate

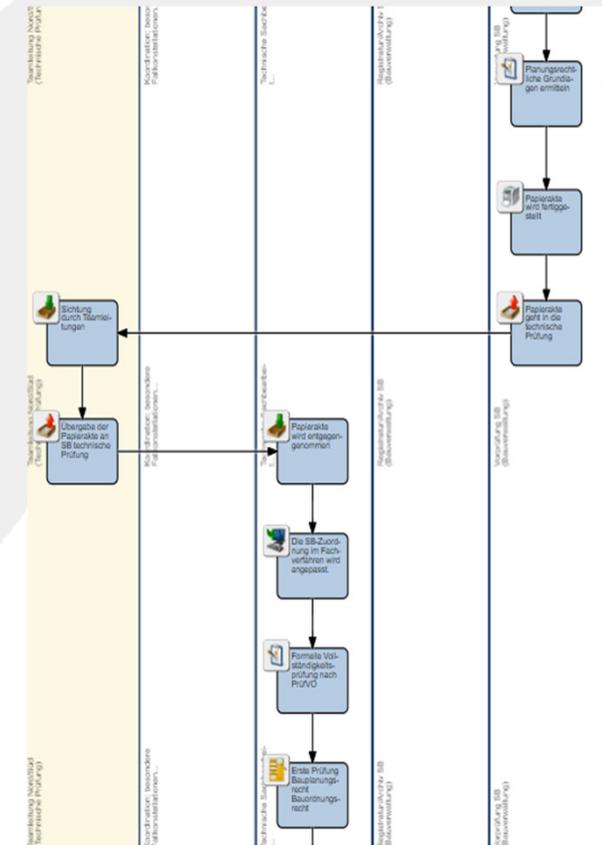
- Einsatz des Dokumentenmanagementsystems (DMS) d.3 von d.velop für eine revisions sichere Dokumentenablage
- Bidirektionale Anbindung an das Fachverfahren inkl. Baulastenverzeichnis
- Anbindung an die Kommunikationsplattform (sofern erforderlich)
- Interkommunaler Austausch von eingescannten Bauakten mit den kreisangehörigen Gemeinden

Digitale Baugenehmigungsbehörde: Scanstelle

- Papierbasierte Posteingänge digital zur Verfügung stellen
 - einfache Dokumentenarchivierung
 - sichere und einheitliche, digitale Aktenführung
 - medienbruchfreie Prozesse
- Anschaffung eines DIN A0-Scanners
- Einsatz des abteilungsinternen Personals
- Bedarfsgerechte Nutzung der Scanstelle auch für die Baulastendigitalisierung

Digitale Baugenehmigungsbehörde: Prozessmanagement

- Aufnahme von IST-Prozessen
- Prozessanalyse und Erstellung von SOLL-Prozessen
- Kontinuierliche, prozessuale Weiterentwicklungen
 - Qualitätsmanagement
 - Wissensmanagement
 - Risikomanagement



Digitale Baugenehmigungsbehörde: Weitere Projektbausteine

- Anbindung an das geografische Informationssystem (GIS)
- Digitale Signaturen
- INFOMA-Anbindung inkl. e-payment Verfahren
- Hardwareausstattung
- Verfahrensadministration und Verfahrensbetreuer

3. Fazit



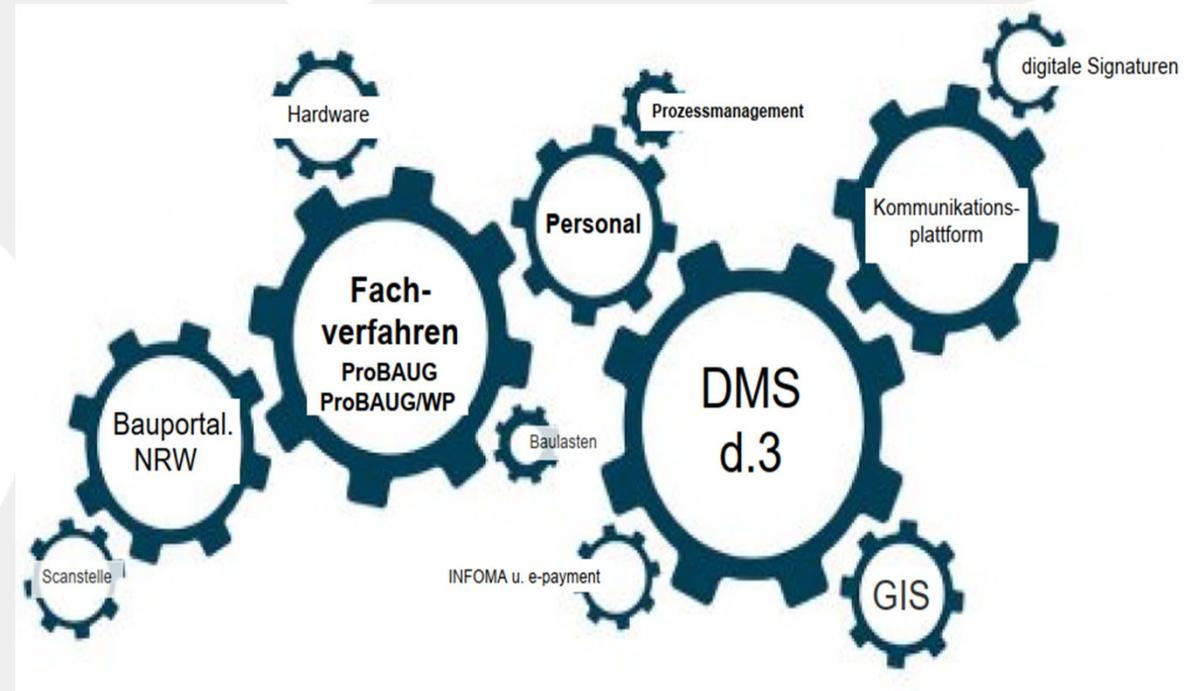
Digitale Baugenehmigungsbehörde:

Fazit

– Antragsbearbeitung der Baugenehmigungsbehörde des Kreises Coesfeld:

- vollumfänglich
- durchgängig
- digital
- medienbruchfrei

– Alle Projektbausteine erforderlich



4. Ausblick



- Fortlaufende Anpassungszyklen
 - Agile Neuorganisation
 - Kundengerecht
 - Lösungsorientiert
 - Wirtschaftlich
 - Berücksichtigung aufgaben- und personalorientierter Strukturen
- Interkommunale Zusammenarbeit und Austausch innerhalb des Kreises Coesfeld
 - Digitalisierung aller Bauaktenarchive
 - Einheitliche Kommunikationsplattform

Digitalisierung: Ende

